

# HISTORISCHER SPAZIERGANG IN LEMBACH



Einfach



Start : Lembach



Ein historischer Rundgang im Herzen des Dorfes, der es dem Spaziergänger ermöglicht, die bemerkenswerten Gebäude von Lembach zu entdecken und seine Geschichte nachzuvollziehen.



2,1 km



1 Std



21 m



19 m



*Tourismusbüro Alsace Verte*



*Parkplatz des Rathauses*



*14 Km - Wissembourg*



## PRAKTISCHE INFORMATIONEN



[GPX Track](#)

## KONTAKT

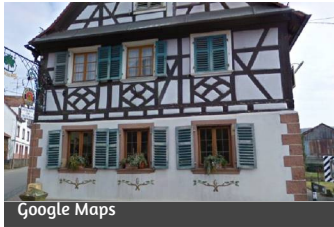
Office de Tourisme de l'Alsace Verte

03 88 80 89 70 - [tourisme@alsace-verte.com](mailto:tourisme@alsace-verte.com)



## ETAPPEN

### 1 Gasthaus zum "Grünen Baum"



Der älteste Teil des Gebäudes stammt aus dem Jahr 1772, wie die sichtbaren Daten am Eckpfosten und an der Eingangstür des Restaurants belegen. Erst später, in den Jahren 1783 und 1833, wurden die Nebengebäude hinzugefügt. Das Restaurant selbst wurde später erweitert und mit den Nebengebäuden verbunden, um das heutige große L zu bilden.

### 2 Kirche "Saint Jacques"



Die zwischen 1905 und 1907 errichtete Kirche wurde im neoklassizistischen Stil gebaut, wobei das Grundmaterial Vogesensandstein ist. Bereits in den 1870er Jahren drängte Pfarrer Lang auf den Bau einer katholischen Kirche, da die Kirche in Flecken zu klein war und das Zusammenleben zwischen Katholiken und Protestanten nicht immer einfach war.

### 3 Maison Schweickart

Dieses Haus stammt aus dem Jahr 1722 und wurde von den Großeltern eines der beiden Ehrenbürger von Lembach bewohnt. Jacques Schweickart, der 1875 geboren wurde, wanderte 17 Jahre später in die USA aus. Sein Enkel Russel Schweickart gehörte später zur Besatzung von Apollo IX. Dieser reiste am 3. Juni 1969 auf den Spuren seiner Vorfahren nach Lembach.

### 4 Waschhaus an der Sauer

Dieses Waschhaus ist mit vier Platten ausgestattet, die je nach Wasserstand des Flusses angehoben werden können. Er wurde 1989 restauriert.

## 5 Bürgerliches Haus



Dieses Haus stammt aus dem Jahr 1759 und hat ein Dach mit Klappen. Auffällig ist eine Schraubensäule des Eckpfostens. Diese ist eine grafische Darstellung der Sonnenbewegung, ein Symbol der Fruchtbarkeit, der Bewegung und der Unendlichkeit. Die gleiche Säule findet sich auch an dem Haus in der "Route de Wissembourg" N° 24.

## 6 Protestantische Kirche



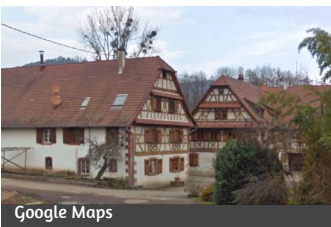
Sie ist das älteste religiöse Gebäude in Lembach. Die Archive belegen ihre Existenz bereits im 14. Der Flecken wurde um diese Kirche herum gebaut. Im Jahr 1755 wurde dem bestehenden Gebäude das heutige Kirchenschiff hinzugefügt. Wahrscheinlich wurde zu diesem Zeitpunkt auch der Glockenturm angehoben, bevor er Anfang des 20.

## 7 Manoir des Fleckenstein



Die Burg Fleckenstein wird zwischen 1674 und 1680 von den französischen Truppen zerstört. Sie ist danach unbewohnbar, weshalb der Herr von Fleckenstein dieses Herrenhaus in Lembach errichten lässt, das von einem seiner Nachfolger Mitte des 16. Jahrhunderts ausgebaut wird. Im Erdgeschoss befinden sich ein Gewölbekeller, eine Küche sowie ein Zimmer für den Knecht. Im Obergeschoss befinden sich acht Schlafzimmer.

## 8 Moulin du Haut (Mühle des Oberen)



Die Fleckmühle: Die ersten schriftlichen Aufzeichnungen über diese Mühle, die Sie vom Weg aus sehen können, stammen aus dem 14. Jahrhundert zurück. Sie gehört zur Mitgift von Heinrich von Fleckenstein, als er Else von Wesselheim heiratet. Die Familie Ehrstein erwarb die Mühle erst Ende des 18. Jahrhunderts. Die Mühle bestand damals aus einem Haus, einer Scheune, Ställen, einem Sägewerk, einer Ölmühle und einem Verkaufsstand.

## 9 Ehemalige Scheune - Haus 18. Jahrhundert

Ehemalige Scheune : Es handelt sich um die Scheune der ehemaligen Schule in Flecken, die 1990 abgerissen wurde. Hier befanden sich Ställe (man muss wissen, dass jeder Lehrer im 20. Jahrhundert seine eigene Kuh züchtete), aber sie diente auch als Abstellplatz für die Karren auf der ersten Ebene und als Heuboden auf der zweiten Ebene. Das Gebäude stammt aus dem frühen 19. Jahrhundert : Dieses Haus ist eines der Prunkstücke des Viertels Flecken. Bemerkenswert sind die gewölbte Kellertür, das Fachwerk des ersten Stockwerks sowie die südliche Ecke (Erker). Dieses Haus befindet sich auf dem Platz der alten Schule.

## 10 Rathaus



Das heutige Rathaus, das 1957 errichtet wurde, steht an der Stelle des alten Rathauses, das 1845 erbaut und 1940 zerstört wurde. Es wurde aus traditionellem Material (Vogesensandstein) errichtet. An der Ostfassade des Gebäudes können Sie ein Werk des Bildhauers Hetzel bewundern, das einen Holzfäller darstellt; ein Symbol für die forstwirtschaftliche Berufung der Gemeinde. Das Kriegerdenkmal ist ein Werk desselben Bildhauers.

## 11 Typisches Fleckenhaus - Ehemalige Synagoge

Der Flecken ist das älteste Viertel von Lembach, das ursprünglich in zwei Teile getrennt war: den Flecken und das Dorf. In diesem Viertel stammen die meisten Häuser aus dem 18. Jahrhundert. Der Flecken wurde nämlich um 1675 Opfer der Repressalien der französischen Armee und ging in Flammen auf. Ehemalige Synagoge: Die Synagoge von Lembach existierte bis 1944. Sie war klein, dennoch ist vor Ort nichts mehr sichtbar, nicht einmal ein Stein. Das liegt daran, dass die Bewohner des Dorfes die Steine aus Vogesensandstein verwendet hätten. An einem der benachbarten Häuser können Sie übrigens einen sehr imposanten Pfeiler eines Eingangsportals erkennen.

## 12 Friedengarten



Dieser Garten wurde 1995 eingeweiht, um 50 Jahre des Zweiten Weltkriegs zu markieren und den Frieden zu feiern. Zu diesem Anlass wurde das Friedenslicht aus Vogesensandstein aufgestellt und amerikanische Veteranen, die Lembach 1945 befreit hatten, reisten an und pflanzten einen Baum im ehemaligen Garten des Pfarrers, der seitdem "Friedengarten" getauft wurde.

### 13 Untere Mühle



Die Existenz der Mühle reicht bis in die ersten Jahre des 17. Zu dieser Zeit ließen die Fleckensteins eine Papiermühle an der Sauer bauen. Im Jahr 1866 wurde die Mühle von der heutigen Besitzerfamilie erworben und 1926 modernisiert, sodass sie nun 60 Zentner Weizen pro 12-Stunden-Tag mahlen kann.

### 14 Evangelisch-lutherische Kirche

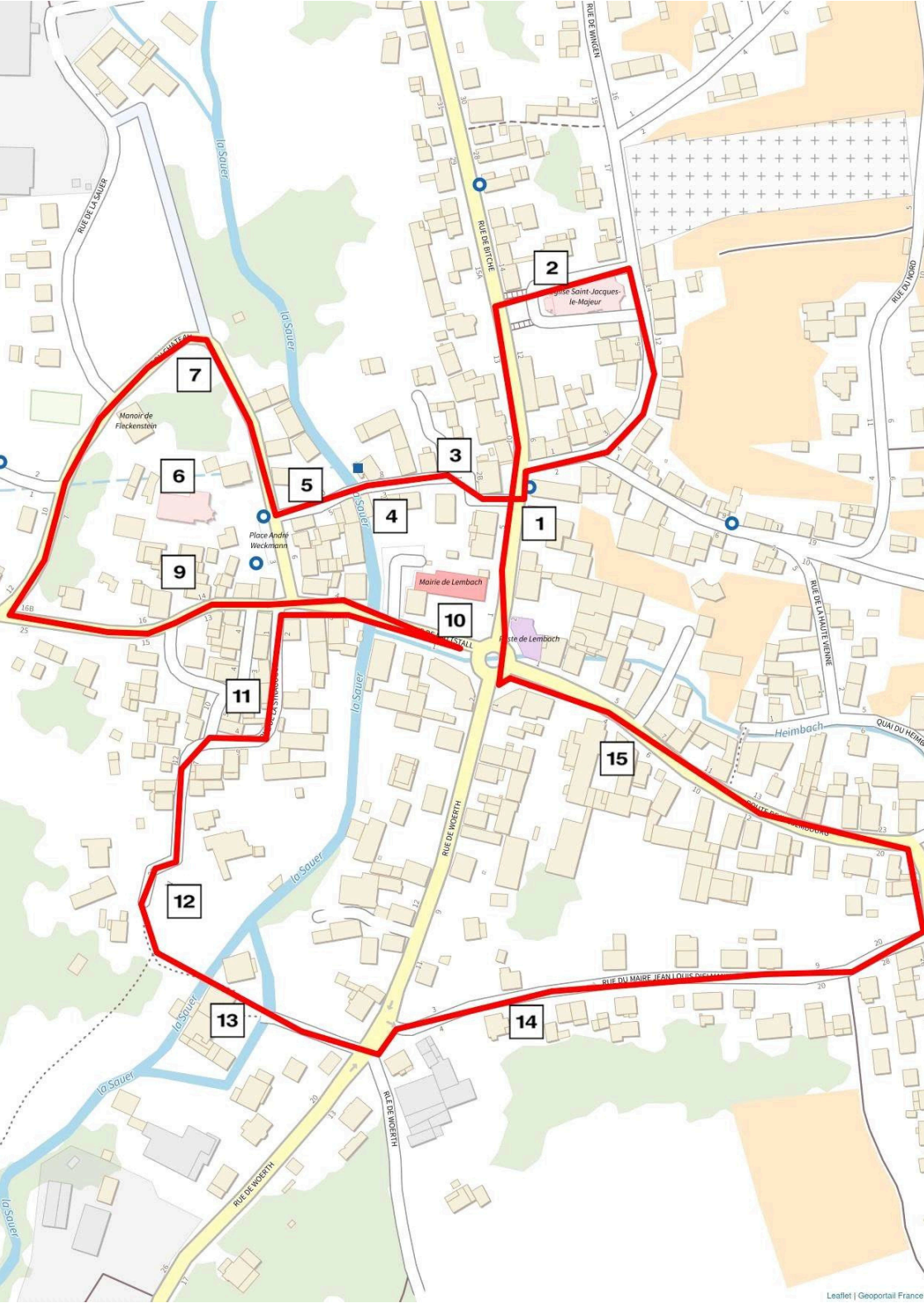


Die evangelisch-lutherische St.-Paulus-Gemeinde wurde im Februar 1909 gegründet und war damit die zweite freie lutherische Gemeinde im Elsass. Die Kapelle wurde am 22. Februar 1924 eingeweiht, was sie zur jüngsten Kirche in Lembach macht. Im Jahr 1945 wurde sie stark beschädigt. Dank der örtlichen Gemeindeglieder und der Hilfe ihrer amerikanischen Brüder konnte die Kirche 1948 wieder genutzt werden.

### 15 Post Relais "Cheval Blanc" - Auberge de l'Agneau d'Or



Auberge du cheval blanc : Dies ist ein bemerkenswertes Gebäude im Dorf, das seit dem 18. Jahrhundert existiert. Damals fungierte das Gasthaus als Poststation, deren Bedeutung mit der Entwicklung der Verkehrswege, darunter die königliche Straße, die Bitche mit Wissembourg verband, noch zunehmen sollte. Ehemalige Auberge de l'Agneau d'or - Post relais : Es handelt sich um den Bruder des Besitzers des weißen Pferdes.



7

6

9

11

12

13

2

3

4

10

14

1

15

Manoir de Flückenstein

Place André Weckmann

Mairie de Lembach

Eglise Saint-Jacques-le-Majeur

Eglise de Lembach

Heimbach

RUE DU MAIRE JEAN LOUIS DROTT

RUE DE LA HAUTE VIEILLE

RUE DE LA SAUER

RUE DE WÖRTH

RUE DE LA SAUER

RUE DE WÖRTH

RUE DE LA SAUER

RUE DE WÖRTH

RUE DE LA SAUER

RUE DE WÖRTH

RUE DE LA SAUER

RUE DE WÖRTH

RUE DE LA SAUER

RUE DE WÖRTH

RUE DE LA SAUER

RUE DE WÖRTH

RUE DE LA SAUER

RUE DE WÖRTH

RUE DE LA SAUER

RUE DE WÖRTH

RUE DE LA SAUER

RUE DE WÖRTH

RUE DE LA SAUER